

## St. Kepha

23. Juni 4. n. Chor

Das Fest St. Johannes des Täufers ist im Himmel weitaus größer als auf Erden. Es wird durch drei Tage (nach unserer Zeitmessung) von den heiligen Engeln gefeiert. An jedem dieser Tage nimmt der Engel, welcher als Fürbitter der Menschheit vor Gottes Thron steht, Bezug auf diesen großen Heiligen. Als erster St. Kepha, die Ecksäule der Treue; nach diesem, am 24., St. Jochaanael, „Weithin hallender Ruf“ und nach diesem als letzter St. Ashariel, der versiegelte Engel mit der fünften Zornschaale Gottes.

St. Kepha ist aus dem Chor der Herrschaften. Sie sind Engel der Liebe und tragen in eben dieser großen Göttlichen Liebe ihre jeweiligen Aufgaben. Sie sind alle von wunderbarer Leuchtkraft und Größe wie weite Länder, in denen man die Aufgabe des Engels in hundert verschiedenen Arten und Lösungen erkennen kann. Deutlich ziehen durch diesen Chor die Ecksäulen, jeweils die vier stärksten Engel aus jedem Choranteil, einer über dem andern wie Säulen. Als die „Vier Winde“, die „Vier Wasser“, die „Vier Geister“ und die „Vier Flammen“ leuchten sie in die Endzeit und stoßen mit ihren Kronen wie mächtige Kapitäle als „Heiliger Gott“, „Weiser Gott“, „Allmächtiger Gott“, „Gerechter Gott“ an den Thron Gottes über allen Himmeln.

St. Kepha und seine drei Brüder sind in die Ecksäulen eingebaut als die liebende Antwort der Menschheit an Gott, und zwar tragen sie in der Form der gelübdemäßigen Bindung an Gott die Reinheit, Armut, Treue und den Gehorsam. St. Kepha holt von den Ecksäulen-Engeln über sich die Gnade des Allmächtigen Gottes und die Liebe als Kraft in seine Aufgabe herein und hilft den Menschen, ihre Gelübde in Treue und Starkmut zu bekennen und zu leben. Das Himmelreich leidet Gewalt, und unser Herr hat nicht umsonst zu Petrus gesagt: „Du bist Petrus, das ist Fels, und auf diesem Felsen will Ich Meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

„Kepha“ heißt Petrus, heißt Fels. Die Treue ist vor Gott wie ein Fels, der feststeht in allen Stürmen und Brandungen, auf dem aufgebaut werden kann und der nicht zerstört wird. Die Treue gilt vor Gott im kleinen Bereich des Alltags wie im großen Bereich des ganzen Lebens und der ganzen Aufgabe: Immer ist sie einer Säule gleich, ob nun darauf die Pflicht ruht, Knecht oder Magd, Lehrer oder Mutter zu sein, oder Christus zu bekennen, die heilige Kirche zu stützen, zu tragen. Und wir sehen an diesem Engel St. Kepha: Es ist leichter für die Treue, wenn sie gleichzeitig durch verwandte Bindungen gestützt ist. Der gehorsame Mensch, der lautere Charakter, die reine Seele werden auch getreuer sein als ein Mensch, der eine Bindung an Gott nur mit inneren Vorbehalten eingeht.

**Gebet:** Herr und Gott! Deine Treue läßt Deine Erbarmung nie versiegen und Deine Liebe nie aufhören. Lehre uns durch Deine Engel die wunderbare Treue, damit wir in Deiner Kirche feststehen wie Säulen und unseren Mitmenschen in den schweren Stürmen dieser Zeit Halt seien und Richtung zu Dir! Amen.

+ + +